

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1813**

27.3.1813

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 27. März 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an den in Sant gerathenen Aderwirth Heinrich Bodamer in Grünwettersbach zu haben vermeinen, sollen dieselbe, bey Vermeidung des Ausschlusses, Montags den 5. April l. J. frühe 8 Uhr auf dem Rathhaus allort vor dem TheilungsCommissariat entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, unter Vorlegung der Beweisurkunden liquidiren.

Durlach, den 10. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an die Verlassenschafts-Masse der Handelsmann Joseph Bodenheimers Wittib und an den Nachlaß des ebenfalls verstorbenen Jüdel Levi, genannt Meier Bodenheimers Sohn zu Pforzheim aus irgend einem rechtlichen Grunde zu fordern hat; soll sich am Freitag den 9. April bey dem Großherzogl. AmtsRevisorat zur Liquidirung, unter Vorlage der Beweisurkunden, oder auch zum Versuch eines Vergleichs mit der Creditorschaft der Wittib des Meier Bodenheimers Sohn einfinden, oder im Nichterscheinungsfalle den Ausschluß von der vorhandenen Masse gewärtigen.

Pforzheim, den 20. März 1813.

Großherzogliches Stadtamt.

(1) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Wer an die Alt Vogt Christoph Finterischen Eheleute zu Jittersbach eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, soll sich am Montag den 5. April d. J. Morgens 9 Uhr zur Liquidirung derselben vor dem TheilungsCommissariat im Wirthshaus zum Löwen in Jittersbach, bey Verlust der Forderung einfinden.

Pforzheim, den 19. März 1813.

Großherzogliches Landamt.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Bücher- Münzen- und Wein-Versteigerung.] Die Erben des Herrn Oberstallmeister Frhr. von Seldeneck Erzellenz, sind gesonnen künftigen Mittwoch den 31. März 1813. Nachmittags 2 Uhr ihre besitzende ansehnliche Samm-

lung deutscher und französischer Bücher, nebst einer ziemlichen Anzahl alter und rarer silberner und anderer Münzen, entweder im Ganzen oder einzeln, so wie —

Donnerstag den 1. April 1813. Nachmittags mehrere Sorten fremde Weine in Bouteillen und andere alte Weine in Fässern gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern zu lassen.

Karlsruhe, den 25. März 1813.

(2) Gottsau. [Rindvieh-Versteigerung von SchweizerRäce.] Dienstag den 6. April Vormittags 9 Uhr werden auf dem hiesigen Hofe mehrere gute Milchkühe, Kalbuln, junge ZuchtFarren, und einige Paare fette Ochsen an die Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gottsau den 20. März 1813.

(2) Pforzheim. [Mühlenversteigerung.] Die dahier gelegene sehr gut conditionirte sogenannte obere Mühle, ein Erblehen, welches aus 4 Mahl, 1 Gerbengang und einer Dehlschlag, so wie geräumigen Wohnungen, Stallungen, Scheuer und Keller besteht, wird nebst den dazugehörigen Gärten, Montags den 29. d. M. Vormittags um 11 Uhr auf dem dahiesigen Rathhaus unter besondern Bedingnissen an den Meistbietenden versteigert werden. Pforzheim den 16. März 1813.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Unterzeichnetem sind zwey schöne Logis wovon das eine im mittlern, und das andere im dritten Stock ist, mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen, und beyde können bis auf den 23. April bezogen werden.

Karl Joseph Ripamonti.

In der Zähringer Straße bey Hofbedienter Post, ist der obere Stock zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern 1 Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der neuen Schloßstraße ist bis den 23. Juli ein größeres oder kleineres Logis von 6 bis 8 Zimmern



mit oder ohne Stallung zu 3 oder 6 Pferden, nebst allen Bequemlichkeiten zu haben. Liebhaber belieben sich bei Maurermeister Holz zu melden.

In der Amalienstraße bei Bäckermeister Kaufmann ist der obere Stock in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bey Präceptor Wagner ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Meubel täglich zu beziehen.

### D i e n s t = A n t r a g.

(2) Bühl. [Vakante Amts-Actuarstelle.] Auf den 23. April wird bei hiesigem Amt die 2te Actuarstelle vakant; die hiezu Lust tragenden Subjecte wollen sich in Balde melden. Bühl den 19. März 1813. Großherzogl. Bezirksamt.

### Kommerzial = Anzeige.

(2) Karlsruhe. [Militär-Reglement.] In der C. F. Müllerschen Buchhandlung und Hofbuchdruckerey in der Rittergasse, dem Archiv gegen über, ist so eben angekommen und für 5 fl. 12 kr. brochirt zu haben: Reglement das Exercitium und die Manövers der französischen Infanterie betreffend, mit 40 Kupfertafeln, 8. Straßburg.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] 400 fl. sind gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Ein Lehrling wird gesucht.] In ein Bijouterie-Cabinet wird ein Lehrling ohne Lehrgeld gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Mit höchster Bewilligung macht Unterzeichneter hiemit bekannt, daß er sich einige Zeit hier aufhalten, und seidene, mousselinene, katunene und leinwandene Frauenzimmerkleider, wie auch Westen, Halstücher, Couverts, Ribikluis, Guirlanden von aller Art-Zeug in billigen Preisen nach dem neuesten Geschmack mahlen wird. Da seine Mahlerey von ganz besonderer Art, und die Arbeit, die er bisher geliefert, großen Beyfall gefunden hat, und er für die Unschädlichkeit der Farben an dem Zeuge sowohl, als auch für die Haltbarkeit derselben garantirt; so ertittet er sich von einem verehrungswürdigen Publikum geneigten Zuspruch, und

verspricht Jedermann mit der gr. sten Bereitwilligkeit und zur Zufriedenheit zu bedienen. Er logirt im Gasthaus zum König von Preußen.

Friedrich Schwerin.

### Fremde vom 24. bis zum 26. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Bergniß und Hr. Bolongaro Kaufleute aus Mannheim. Hr. Finkenstein Kaufmann aus Pforzheim. Hr. Student Kaiser aus Heidelberg. Hr. Dr. Eisenlohr aus Emmendingen. Hr. Mechanikus Genzel aus Neustadt. Hr. Mechanikus Trumpp nebst Frau aus Glarus. Hr. Mechanikus Weillan aus Liege. Hr. Candidat Steinheil aus Rappoltsweiler. Hr. Advokat Decker aus Rastatt. Hr. Geometer Häftele aus Bischofsheim.

### Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 16. März, Friederike, Bat. Andreas Dempfel, Großherzoglicher Stallbedienter.

Den 16. Adolph Ludwig, Bat. Adolph Heinrich Heimmüller, Theater-Schneider.

Den 16. Friedrich Ludwig und Friederike Marie, Zwillinge, Bat. Hr. Christian Friedrich Wagner, Bürger und Hofwagner.

Den 18. Karl Heinrich Jakob, Bat. Johann Georg Kohlmann, Großherzoglicher Stallbedienter.

(Kopulirt.) Den 14. März, Hr. Christian Friedrich Rist, Bürger und Handelsmann in Emmendingen, Johann Georg Rists, Bürgers und Posamentiers daseibst mit Karoline, geb. Posthardtin, ehel. erzeugter lediger Sohn und Catharine Sophie Siegele, Conrad Siegeles, hiesigen Bürgers und Bäckermeisters mit weiß. Margarethe, geb. Triffler, ehel. erzeugte ledige Tochter.

Den 21. Johann Heinrich Hanslurt, Bürger und Schneidermeister, ein Wittwer und Christina Neuweiler von Darlanden, Joseph Neuweilers mit Eva Barbara, geb. Giliartin, erzeugte Tochter.

(Gestorben.) Den 16. März, Jakob Hauck Stalltagelöhner, Bat. Hr. Jakob Hauck, Großherzogl. Sattelmesser, alt 14 Jahr, 6 Monat und 27 Tage; wurde von einem Pferd erschlagen.

Den 16. Karl Friedrich, Bat. Hr. Heinrich Hemberle, Bürger und Bierbrauer, als 4 Monat und 6 Tage; starb an den Sichtern.

Den 18. Karl Christoph, Bat. Andreas Ludwig Knecht, Bürger und Verwaltungsbdiener, alt 1 Monat und 26 Tage; starb am Stüchthar.

Den 20. Babete Heinrike, Bat. Hr. Leonhard Conrad Keeser, Großherzogl. Kammerbedienter, alt 1 Jahr, 8 Monat und 3 Tage; starb an einer Brustentzündung.

Den 20. Andreas Kaspar, Großherzogl. Stallbedienter, ein Ehemann, alt 51 Jahr und 19 Tage; starb an einem Brustfieber.

Den 21. Juliane Magdalene, geb. Dengler, Gottlieb Erlebens, Bürgers und Schreinermeisters Ehefrau, alt 26 Jahr, 9 Monat und 27 Tage; starb am Nervenfieber.